

gedr. ebenda; ersterer auch bei Steinruck *De Friderico caeso* 30, letzterer bei Wenck *Hess. Landesgesch.* 3 *Urkundenb.* 222. Ein Fehdebrief Markgraf Friedrichs IV. aus dieser Zeit, von dem in No. 560. 577 (Note o) u. 587 die Rede ist, liegt mir nicht vor; denn der angebliche Fehdebrief Friedrichs IV. und Wilhelms II. dat. 1403 Juni 18 ist thatsächlich von 1402 Juni 19 (No. 435). Auch der in No. 577 u. 587 erwähnte spätere Fehdebrief Landgraf Friedrichs des Jüngeren fehlt. Vergl. Küch in der *Zeitschr. d. Vereins f. hess. Gesch.* 19, 130. 5

Erwirdiger herre er Iohann ertzbischoff zu Mentze. Als wir vor durch des hochgeborn fursten hern Otten hertzogen zu Brunswig unsers lieben swagers willen uwer fint worden sint, als wollen wir noch der hochgeborenen fursten hern Heinrich und hern Otten hertzogen zu Brünswig und zu Lüneburg unser lieben swegere helffere sin und ziehen uns des in iren frieden und unfrieden und wollen uns des zün eren gein uch 10 bewart haben. Gegeben zu \*Dresden<sup>a)</sup> am sontage nach Petri und Paulli anno domini m° cccc° tercio.

Wilhelm marggrave zu Missen und lantgrave in Doringen.

## 513.

*Christoph von Gersdorf und Genossen sagen um des Königs Sigmund willen dem Markgrafen 15*  
*Wilhelm I. Fehde an. Bohra, 1403 Juli 3.*

*Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden WA. Böhm. Sachen Kaps. I Bl. 1. Die beiden unten aufgedr. SS. abgefallen.*

*Ann.: Der Datirungsort Pieren ist wohl das auch Büren genannte (vergl. Knothe Geschichte d. Oberlaus. Adels 215), zu dem Gersdorffschen Gute Wilka gehörige Dörfchen Bohra s. Görlitz. — Um dieselbe Zeit sagen dem Markgrafen 20 Wilhelm I. um des Königs Sigmund willen ab: Hannus von Clux, Eysir (Lysir V.) Stryc, Hannus von Bablischaw (Kablischaw V.), Heynczke Kurcze (Kurse V.), Heyncze Rydeburg, Segemund Kurdeburg, Opecz von Sydelicz, Petir Czedelicz, Hannus von der Weze, Kunrad Hobisch, Petir Proczke, Nykil und Lutult Yrinberg, Reynycz Swenkinfelt, Rule Steynkeler dat. an sinde Prokops obynde = [1403] Juli 3 (Or. Pap. mit den unten aufgedr., abgebröckelten SS. des Hannus Clux, Eysir Strycz und Segemund Kordebok (sic), ebenda Ungar. Sachen Bl. 2); Jane Puschke 25 von der Konstat, Bohunek von Ostepencz, Habart von Wynericz, Marsch von Dyedybab, Ulrich von Wolfsparg, Nicklaus Lisschen, Segemunt Schychaw, Welther von Beuden, Waczlaw von Zbomuschel, ohne Datum (Or. Pap. mit dem unten aufgedr. S. des Bohunek unter Papierd., ebenda Böhm. Sachen K. I Bl. 2); Thobisch von Meserichz, Ulrich Hase von Waldek und Jane von Talenberg, ohne Datum (Or. Pap. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Ss pag. 479 M No. 3; die beiden unten aufgedruckten SS. sind abgefallen). Ein Verzeichniß mit der Aufschrift: 30 Subscripti diffidaverunt domino propter regem Vngarie (Originalniederschrift. Hauptstaatsarchiv Dresden WA. Ungar. Sachen Bl. 349) enthält die in No. 513 und in den vorstehend erwähnten Urkunden genannten Namen (die wesentlicheren Abweichungen sind unter V. angegeben) und außerdem noch folgende: Stybor Caphun; Luppolt von Krasselaw, Janike von Dirne; er Friderich von Wirsperg, Erich unde Otto Gebrüder Selstreng, Hencze Bock von Sidelicz, Hencze Koppe von Cedelicz, Henrich von Otaw, Nymand (sic!) von Lobin, Burgman 35 Konrad, Hobich Veczencze, Mogcz Petirsik von Lichtenaw; er Jan von Sidokaw, er Andreas Baliczke, Presdewer von Vipkaw, Ditherich von Klonaw, Heinczke von Odrowasch, Petir von Kawla, Jokop von Shuppaw, Chebde von Sloding, Jan von Dobischaw, Jan Walich, Petir Sebnyne, der schwarze Dupke, Jereslaw; Paskow von Skassaw, Hans von Cedelicz. — Fehdebriefe in czechischer Sprache sandten endlich: Jan von Bartussow, Jan von Stradow, Smyl von Byesskowycz, Peter von Tyhosst genannt Plaer, Hynek von Swyne und Peter Kytlycz 40 dat. Perno feria tertia post visitacionem b. virginis = [1403] Juli 3 (Or. Pap. mit dem unten aufgedr. S. des Jan von Bartussow, Hauptstaatsarchiv Dresden WA. Böhm. Sachen K. I Bl. 23; gedr. Archiv český 6, 6); Andreas der Jüngere von Ustye, Jan von Hlohov, Jan von Draskowicz, Czszyecz von Wlasyymye, Heresß von Dubczsan, Sazema von Deblycz, Peter von Kazerow und Mykulasß von Domaslawicz dat. w úterý przed swatim Prokopem = [1403] Juli 3 (Or. Pap. mit den unten aufgedr. SS. der beiden Erstgenannten ebenda Bl. 24; gedr. a. a. O.); 45 Mykulasß Meznow, Mercz von Trogyr, Gindrzych von Gywgian, Kassek Woda von gleichem Datum (Or. Pap.*

512. a) Dresdeden.